

## Nachrichten

### Freizeittreff für Frauen

**LENGERICH.** Der Freizeittreff für Frauen trifft sich am Mittwoch, 24. April, um 19 Uhr im evangelischen Ge-

meindehaus am Kirchplatz. Das Thema lautet laut Pres- senotiz „Unfriedliche Zei- ten?!“.

### Freie Schule informiert

**TECKLENBURGER LAND.** Die Freie Schule Tecklenburger Land in Ibbenbüren lädt am Donnerstag, 25. April, um 19.30 Uhr zu einem Infor- mationsabend ein. Am Samstag, 27. April, folgt von 10 bis 13 Uhr ein Tag der offenen Tür. Die Freie Schule Tecklenburger Land ist nach eigenen Angaben die einzige Freie Alternativschule im Münsterland. Besondere Merkmale sind das freiwillige Lernen in altersge- mischten Gruppen und der fachübergreifende Ansatz. Schulnoten gibt es erst ab Klasse 9. „Außerdem führen wir viele Fächer zum ver- netzten Unterricht zusam- men“, so Schulleiter Her- mann Stubbe. Die Schule besteht aus einer Grund-

schule und einer Gesamt- schule. „Es sind in der Grundschule, der Gesamt- schule und auch in der Ober- stufe in den zukünftigen Jahrgängen 11 und 12 noch einzelne Plätze frei“, so Stub- be. Es folgt auf dem Weg zur Aufnahme eine zweitägige Hospitation während des Schulbetriebs. Erst danach wird die Anmeldung verbindlich. Ab 2026 wird auch das Abitur vergeben, nach- dem in diesem Schuljahr die Oberstufe eröffnet wurde. Insgesamt besuchen etwa 150 Kinder die Schule in den derzeitigen Jahrgängen 1 bis 11. Die Schule wurde 2010 von Eltern und Pädagogen gegründet und befindet sich an der Wilhelmstraße 243 in Ibbenbüren.

## Termine

### ■ Apotheke

Notdienst: Regenbogen-Apotheke, Tecklenburger Straße 16, Leng- erich, ☎ 0 54 81/81 026.

### ■ Bücherei

Stadtbücherei: geöffnet von 9.30 bis 13 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr.

### ■ Familie

Spielgruppe „Rasselbande“: für Fa- milien mit Kindern U3, 11 Uhr, Familienzentrum St. Margaretha.

### ■ Hallenbad

Hallenbad: geöffnet von 6.30 bis 8.30 Uhr und 14 bis 20 Uhr.

### ■ Jugend

Jugendzentrum: 15 bis 18.30 Uhr (Kinder von sechs bis elf Jahren), 15 bis 20.30 Uhr (Besucher von zwölf bis 21 Jahren).

### ■ Kirche

Evangelische Kirchengemeinde: Probe des Posaunenchores, Gemeinde-

haus, 19.15 Uhr.

### ■ Rat & Tat

Beratungszentrum Diakonie: Beratung bei Trennung und Scheidung ☎ 0 54 81/305-42 66, E-Mail bts-lengerich@dw-te.de; Flücht- lingsberatung ☎ 0 54 81/305-42 77, E-Mail fluechtlingsbera- tung@dw-te.de; Beratungsstelle Sucht ☎ 0 54 81/305-42 80, E-Mail suchtberatung@dw-te.de; Beratungsstelle für Schwanger- schaft, Schwangerschaftskonflikte, Familienplanung und Sexualität, ☎ 0 54 81/305-42 60, E-Mail skb@dw-te.de; Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, ☎ 0 54 81/305-42 40, E-Mail erziehuungsberatung@dw-te.de; Jugendmigrationsdienst ☎ 0 54 81/305-42 70.

### ■ Vereine

Heimatverein: Treffen der Volkstanz- gruppe, Grundschule Intrup, 19 Uhr.

## Viola Sieben folgt auf Ceylan Alci

# In der Seniorenarbeit zu Hause

Von Rieke Tombült

**LENGERICH.** Vier Monate nach- dem Ceylan Alci das Haus Wi- dum als Quartiersmanagerin verlassen hat, übernimmt ein neues Gesicht den Posten: Viola Sieben. Die 38-Jährige ist so neu in Lengerich wie auch im Haus Widum. Im Be- reich der Seniorenarbeit ist sie hingegen ein sprichwörtli- cher alter Hase.

Eine Woche ist Viola Sieben nun schon Quartiersmanage- rin. Ihr erster Eindruck von Lengerich? „Ich find’ das super hier. Sympathisch, eine gewisse Grundruhe und an- genehme Stadtatmosphäre“, berichtet sie. Die ersten Kon- takte, wie zum Heimatverein, hat sie ebenfalls schon knüpf- en können.

Wegen eines Jobangebots ihres Mannes zog es die Fami- lie von Frankfurt ins benach- barte Bad Iburg. Viola Sieben

»Seniorenarbeit war irgendwie schon immer mein Steckenpferd.«

Viola Sieben

schaute sich nach Stellen in der Umgebung um und lan- dete schließlich beim Haus Widum. Mit der neuen Posi- tion verändert sich auch ihr Schwerpunkt. „In Frankfurt habe ich Ähnliches gemacht wie hier, nur in kleiner“, sagt die Sozialpädagogin. „Senio- renarbeit war irgendwie schon immer mein Stecken- pferd“, führt sie weiter aus. In ihrem Kosmos in Frankfurt war sie für die intergenerative Arbeit zuständig. Da ihr Arbeitsplatz eine Kita mit Se- niorenwohnungen verband,



Viola Sieben ist die neue Quartiersmanagerin im Haus Widum.

Foto: Rieke Tombült

sorgte sie für den Abbau der Barrieren zwischen den bei- den Parteien.

Jetzt liegt ihr Schwerpunkt nicht nur bei den Senioren im Haus Widum, sondern auch darüber hinaus. Ihre Vorgän- gerin, Ceylan Alci, hinterlässt Viola Sieben ein „großes Netz-

werk an Playern“, mit deren Hilfe sie alle in ihrem Quar- tier Lebenden ansprechen möchte. Ganz oben auf ihrer To-do-Liste steht daher ein erstes Nachbarschaftstreffen mit dem Netzwerk. „Die müs- sen mich erstmal kennenler- nen – ich möchte die erstmal

kennenlernen“, sagt sie zu den Hintergründen.

Die Projekte aus der Zeit ihrer Vorgängerin – Taschen- geldbörse oder auch Genera- tionsolympiade – möchte Viola Sieben fortführen. Erste Ideen für ihre eigenen Veran- staltungen hat sie bereits.

Zum Beispiel ein Stadtteilspa- ziergang. Jeder, der sich ange- sprochen fühlt, mitzuwirken, kann sich der Wanderung an- schließen. In einem Umkreis von etwa zwei Kilometern möchte sie sich ihr neues Quartier von den Lengerich- ern zeigen lassen. „Ich möchte durch die Brille der Leute gucken, die hier wohnen“, sagt Viola Sieben.

Wo gibt es den besten Kafee und Kuchen? Was sind zentrale Anlaufstellen für die Senioren? Diese und viele an- dere Fragen möchte die neue Quartiersmanagerin direkt mit den Menschen klären. Ein fester Termin steht dafür noch nicht fest. Dahingegen gibt es bereits ein festes Datum für die Generations- olympiade, die in diesem Jahr zum zweiten Mal statt- findet. Am 6. Juni, von 14.30 bis 16.30 Uhr, stellen sich Kita-Kinder und Haus Wi- dum-Mieter verschiedenen Herausforderungen. Anders als im Vorjahr dürfen diesmal auch Menschen von extern teilnehmen.

Viola Sieben hat sich eben- falls überlegt, einen Newsle- ter ins Leben zu rufen. Gemeint ist ein kurzer Infobrief, der in regelmäßig an einen Adressatenkreis per E-Mail verschickt wird. Über diesen seien die Lengericher stets auf dem neusten Stand. Zu- sätzlich ließe sich diese Idee mit der Taschengeldbörse verbinden. Bislang helfen Schüler für ein Taschengeld Rentnern bei haushaltsna- hen Diensten. Fragen rund ums Digitale – der Umgang mit E-Mails oder sozialen Netzwerken – dürften dabei weiter in den Fokus rücken, sodass hoffentlich jeder, der möchte, Zugang zum News- letter hat.

## Schützen: Erster Durchgang der Stadtmeisterschaft

# Zwei Teams mit 187 Ringen

**LENGERICH.** Ausgerichtet vom Schützenverein Wechte hat am Sonntag der erste Durch- gang der Lengericher Stadt- meisterschaft stattgefunden. Auf den vorderen Plätzen gab es sowohl bei den Teams als auch bei den Einzelschützen ein Kopf-an-Kopf-Rennen.

Die Mannschaftsergebnis- se: 1. Vortlage-Niederleng- erich 187 Ringe (8x10), 2. Wechte 187 Ringe (7x10), 3. Antrup 182 Ringe (9x10), 4. Hohne-Niedermark 182 Rin- ge (5x10), 5. Exterheide Mee- senburg 181 Ringe, 6. Intrup- Niederlengerich 179 Ringe

(4x10, 12x9), 7. Aldrup 179 Ringe (4x10, 11x9), 8. Sattel 177 Ringe, 9. Ringel 176 Rin- ge

Die Ergebnisse bei den Ein- zelschützen: Holger Mairose (SV Wechte) und Werner Hülsmeier (SV Vortlage-Nie- derlengerich) beide jeweils 49

Ringe, Wolfgang Backes (SV Antrup) und Stefan Loschwitz (SV Sattel) beide jeweils 48 Ringe, Jörn Rehner (SV Hohne-Niedermark), Ulrich Schlamann (SV Exterheide Meessenburg), Andreas Hoff- meier (SV Wechte) und Uwe Legutke (SV Vortlage-Nieder-

lengerich) alle jeweils 47 Rin- ge

Wer Stadtmeister wird, ent- scheidet sich am 22. Septem- ber, wenn der zweite Durch- gang – das Liegendschießen – ansteht. Dieser Durchgang wird vom Schützenverein Ringel ausgerichtet.

## Vorlesewettbewerb der Lengericher Viertklässler

# Lesekompetenz erfordert Stechen

**LENGERICH (rito).** Vom Abwärts- trend beim Abschneiden in der Pisa-Studie wollen die Lengericher Viertklässler nichts wissen. Beim stadtwei- ten Vorlesewettbewerb glänzten sie am Montagmor- gen.

„Das hatten wir noch nie, dass wir ein Stechen hatten“, sagte Ulrike Höhenberger- Henze aus dem Jury-Team im Anschluss zu den Schülerin- nen und Schülern. Gemein- sam mit Ann-Katrin Kolk (Fachdienst Schule, Sport, Kultur) und Freia Rieser (Tourist-Information) be- wertete sie die Viertklässler.

Kerstin Austrup (Leiterin der Bücherei) organisierte den Wettbewerb. Für die Bewer- tung wurde der Jury vorab nicht erzählt, wer von wel- cher Schule kommt. „Damit es gerecht bleibt“, so Höhen- berger-Henze.

Alle Kinder mussten zuvor eingeübten Text aus dem Buch „Die Opodeldoks“ vor- lesen nach den Kriterien deutliche Aussprache, stimmliche Möglichkeiten, angemessenes Lesetempo und sinngemäße Betonung. Victoria Niebisch und Noel Rudolph (Grundschule In- trup) sowie Lenny Siemer

und Charlotte Trizna (Grund- schule Stadtfeldmark) über- zeugten die Jury, sodass sie in ein Stechen einzogen. Dies- mal mit einem ihnen unbe- kannten Text.

Schlussendlich sicherte sich Lenny Siemer den ersten Platz und nahm die Urkunde mit einem breiten Grinsen entgegen. Klassen- und Stadt- sieger darf er sich fortan nen- nen. Der zweite Platz ging an seine Schulkollegin Charlotte Trizna. Noel Rudolph bestieg den letzten freien Platz auf dem Treppchen und Victoria Niebisch ergatterte den vier- ten Platz.



Lenny Siemer (unten rechts) gewann den Vorlesewettbewerb. Ihm folgten (v.r.n.l.) Charlotte Trizna, Noel Rudolph und Victoria Niebisch. Foto: Rieke Tombült



Kantorei, Barock-Projekt-Orchester und Solisten traten am Sonntag in der Stadtkirche auf. Foto: Evangelische Kirchengemeinde Lengerich

## Bach-Kantate in der Stadtkirche

**LENGERICH.** Einen besonderen musikalischen Gottesdienst haben die Besucher am Son- tag in der Stadtkirche erlebt. Johann Sebastian Bachs Kan- tate zum vierten Sonntag nach Ostern („Es ist euch gut, dass ich hingehe“ – BWV 108) wurde dargeboten. Beteiligt waren die Kantorei der Stadt- kirche, das Barock-Projekt- Orchester der Musikschule Tecklenburger Land unter der

Leitung von Stefanie Bloch und die Solisten Ina Susanna Hirschfeld (Alt), Stephan Hinssen (Tenor) und Philipp Schruff Schruff (Bass).

Unter dem Dirigat von Kan- torin Rebekka Follert brach- ten Instrumentalisten, Chor und Solisten die Kantate zu Gehör, die Bach am 29. April 1725 in der Thomaskirche in Leipzig zum ersten Mal aufge- führt hatte. Zu Bachs Dienst-

pflichten als Leipziger Tho- maskirchen-Kantor gehörte die wöchentliche Aufführung einer Kantate mit Chor und Instrumentalisten im Sonn- tagsgottesdienst, die er zuvor selbst komponiert hatte.

Möglich wurde die Auffüh- rung in Lengerich durch die musikalische Zusamen- arbeit zwischen Kirchenmu- sik und der Musikschule Tecklenburger Land.

## Westfälische Nachrichten



### Redaktion Lengerich:

Henning Tillmann (Ltg) Tel.: 0 25 71 / 93 68 70  
Joke Brocker (jb), Tel.: 0 54 81 / 93 78-70  
Paul Meyer zu Brickwedde (mzb), Tel.: 0 54 81 / 93 78-72  
Sekretariat: Ursula Berlage, Tel.: 0 54 81/93 78-71  
Fax: 0 54 81 / 93 78-79  
Email: redaktion.len@wn.de

wn.de



## Westfälische Nachrichten

Tecklenburger Kreisblatt

Ausg. LG

**Herausgeber und Verlag:**  
Aschendorff Medien GmbH & Co. KG,  
48135 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0,  
Telefax (02 51) 6 90-80 70 91, E-Mail:  
redaktion@wn.de, Homepage: www.wn.de,  
Anschrift: An der Hansalinie 1,  
48163 Münster.

**Leserservice:**  
Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax (02 51)  
6 90-45 70, E-Mail: kundenservice@wn.de.

**Verleger und Geschäftsführer:**  
Dr. Benedikt Hüffer, Dr. Eduard Hüffer.

**Geschäftsführer:**  
Dennis Hagen, Marc Zahlmann.

**Redaktion:**  
Chefredakteurin: Anne Eckrodt.

Chefredakteur Digitale Medien: Carsten Voß.

Ltg. Themendesk: Ralf Repöhler.

Ltg. Newsdesk Print: Elmar Ries.

Ltg. Digitalsteuerung: Carsten Vogel.

Sport: Alexander Heflik, Ansgar Griebel (Stv).

Feuilleton: Johannes Loy.

Service/Magazine: Uwe Gebauer,

Annegret Schwegmann.

Zentraler Lokaldesk: Markus Kampmann,

Jürgen Grimmelt (Stv).

Berliner Büro: Kerstin Münstermann.

Anschrift für alle Vorgenannten: Aschendorff

Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1,

48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0,  
Telefax (02 51) 6 90-80 70 91,  
E-Mail: redaktion@wn.de,  
Homepage: www.wn.de.

Lokaldredaktion Lengerich: Henning Tillmann  
Anschrift: Rathausplatz 12, 49525 Lenge-  
rich, Telefon (0 54 81) 9 37 80,  
Fax (0 54 81) 93 78 79,  
Fax Anzeigen/Vertrieb (0 54 81) 93 78 59.

**Anzeigenleitung:**  
WN-Anzeigenleitung: Marc Arne Schümann.  
ZGM/ZGW-Anzeigenleitung: Thomas Ries.

Anschrift für beide: Aschendorff Medien

GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163

Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Fax (02 51)

6 90-80 85 90, E-Mail: anzeigen@zgm-mu-

ensterland.de,

Homepage: www.zgm-muensterland.de. Mit-

glied der ZGW Zeitungs-Gruppe Westfalen.

Es gelten die Mediadaten gültig ab 1.1.2024.

**Leitung Leserservice:** Sascha Krollmann.

Anschrift: Aschendorff Medien GmbH & Co.

KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster,

Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax (02 51) 6 90-

45 70, E-Mail: kundenservice@wn.de.

**Zustellung/Logistik:**

Aschendorff Logistik GmbH & Co. KG,

An der Hansalinie 1, 48163 Münster,

Telefon (02 51) 6 90-0.

**Druck:** Aschendorff Druckzentrum GmbH

& Co. KG, Telefon (02 51) 6 90-0, E-Mail:

druckhaus.leitung@aschendorff.de, Anschrift:

An der Hansalinie 1, 48163 Münster. Mitglie-

der International Newspaper Color Quality

Club IFRA.  
Zertifiziert nach ISO 12647-3.  
Homepage: www.aschendorff.de.  
Einmal wöchentlich mit TV-Beilage Prisma.  
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des  
Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw.  
Streik oder Aussperrung kein Entschädi-  
gungsanspruch. Bei unverlangt eingesandten  
Manuskripten besteht keine Gewähr für Rück-  
sendung. Bezugsunterbrechungen werden ab  
dem 7. Erscheinungstag vom Verlag vergütet.  
Für die Herstellung der Westfälischen  
Nachrichten wird Recycling-Papier verwendet.